Ischler Woche
Wochenzeitung für das Innere Salzkammergut
Bad Ischl, am 04.11.2026, Nr: 1227 - Erscheinungsweise: 51x/Jahr, Seite: 6
Druckauflage: 9 130, Darstellung: 85,01%, Größe: 616cm², easyAPQ: _
Auftr.: 8065, Clip: 17815583, SB: Kreuzschwestern

Abschied von Sr. Daria besiegelt Ende der Goiserer Kreuzschwestern

BAD GOISERN. Am Sonntag, 8. November, wird Schwester Daria im Rahmen einer Feier in Bad Goisern als letzte Kreuzschwester verabschiedet. Aus gesundheitlichen Gründen lebt sie mittlerweile in einem Seniorenwohnheim in Wels. Mit ihrem Abschied geht eine über 150-jährige Geschichte der Kreuzschwestern in Bad Goisern zu Ende. Der Kindergarten und die Krabbelstube sind von der Schließung der Gemeinschaft nicht betroffen. Sie werden weiterhin vom Schulverein der Kreuzschwestern geführt.

Es ist ein Abschied, der ein langes Kapitel der Ortsgeschichte schließt: Schwester Daria, die sich in den vergangenen Jahren besonders intensiv in der Pfarre Bad Goisern engagiert hat, wird als letzte Kreuzschwester vor Ort verabschiedet.



Die Arbeit mit den Kindern war für Sr. Daria stets eine besondere Freude und Bereicherung. Kath. Kindergarten Bad Goisern (2)

158 Jahre im Dienst der Menschen

Die Geschichte der Kreuzschwestern in Bad Goisern begann 1868. Damals gründeten sie die „Marienanstalt", eine Kinderbewahranstalt mit Arbeitsschule, sowie das „Josefshaus", das alleinstehenden, armen, alten und kranken Menschen Unterkunft und Betreuung bot. Möglich wurde diese Arbeit durch Spenden und die Unterstützung von Wohltätern, darunter Kaiserin Karolina Augusta und Erzherzogin Sophie.

Im Laufe der Jahrzehnte entwickelte sich ein vielfältiges Tätigkeitsfeld. Die Schwestern betreuten Kinder, unterrichteten Mädchen, pflegten Kranke und ältere Menschen und engagierten sich im kirchlichen Leben. 1926 wurde in der Villa Amelie ein Internat für Mädchen eröffnet. Die Schule erreichte im Schuljahr 1909/10 mit 110 Schülerinnen ihre höchste Schülerzahl.

Die Zeit des Nationalsozialismus brachte einen tiefen Einschnitt. Sowohl die Schule als auch der Kindergarten wurden geschlossen. Nach dem Zweiten Weltkrieg konnte der Kindergarten 1945 wieder eröffnet werden, die Schule hingegen blieb geschlossen. Auch die Krankenpflege und die Betreuung älterer Menschen blieben wichtige Aufgaben. Das Alten- und Pflegeheim wurde bis zum Jahr 2000 von den Kreuzschwestern geführt und 2001 an die evangelische Gemeinde Bad Goisern verkauft.



Schwester Daria und ihre Arbeit

Daria Gangl, geborene Anna Gangl, stammt ursprünglich aus dem Mühlkreis. Ihren Weg zum Ordensleben und zu den Kreuzschwestern fand sie bereits in jungen Jahren. Im Alter von 16 Jahren wurde sie durch eine Cousine, die ebenfalls Ordensschwester war, dazu inspiriert, diesen Weg einzuschlagen. 1963 trat sie in Linz den Kreuzschwestern bei. Ihr ewiges Gelübde (Profess) legte sie 1969 ab.

Nach ihrer Ausbildung zur Kindergärtnerin war Sr. Daria viele Jahre als Erzieherin im Internat der Kreuzschwestern in Linz tätig. Später übernahm sie die Leitung eines Kindergartens in Wels.

Im Jahr 2002 führte sie ihr Weg schließlich nach Bad Goisern. Anfangs, erinnert sich Sr. Daria, bestand die Gemeinschaft noch aus einer Handvoll Ordensschwestern, gegen Ende waren sie nur noch zu zweit. Besonders erfüllend war für sie die tägliche Begegnung mit den Kindern - ihre Lebendigkeit und die vielen schönen und abwechslungsreichen Momente im Kindergartenalltag. Auch der Kontakt mit den Eltern und die gute Zusammenarbeit im Team waren für sie stets eine große Bereicherung.

Nach ihrer aktiven Tätigkeit im Kindergarten widmete sie sich einer neuen Aufgabe und übernahm den Mesnerdienst in der Pfarre Bad Goisern. Dafür absolvierte sie auch eine fundierte diözesane Fortbildung im Bereich der professionellen Kirchenpflege. Neben ihrem Wirken in den sozialen und pädagogischen Einrichtungen sowie der Betreuung der Erholungsmöglichkeiten für Ordensschwestern spielte auch die Mitarbeit in der Pfarre stets eine wichtige Rolle im Leben der Kreuzschwestern in Bad Goisern. In den vergangenen Jahren lag diese Aufgabe vor allem in den Händen von Sr. Daria, die sich mit großem Engagement einbrachte.

Mit ihrer Übersiedlung nach Wels stellte sich auch die Frage nach der Zukunft der kleinen Ordensgemeinschaft in Bad Goisern neu. Da künftig keine Schwester mehr dauerhaft vor Ort leben kann, wird die Gemeinschaft mit Ende November aufgelöst. Wie sie selbst diesen Abschied erlebt? *„Es schmerzt schon sehr, aber es geht nicht anders"*, sagt Sr. Daria. Gleichzeitig sei sie aber neben aller Wehmut vor allem von großer Dankbarkeit erfüllt - für die vielen Jahre in Bad Goisern, die Begegnungen und all das, was sie hier erleben und bewirken durfte.

Die Feier, auf die sie sich schon freut, findet am 8. November, um 10 Uhr in der katholischen Kirche in Bad Goisern statt. Die Kindergartenkinder werden die Verabschiedung mit einem Lied musikalisch gestalten. Auch die Provinzleitung sowie eine weitere Schwester werden an den Feierlichkeiten teilnehmen. Sie bieten Gelegenheit, Sr. Daria persönlich zu verabschieden und zugleich Dank für das jahrzehntelange Wirken der Kreuzschwestern auszusprechen.

Mit der Auflösung der Schwesterngemeinschaft bleibt jedoch ein wichtiger Teil ihres Auftrags bestehen: Der dreigruppige Kindergarten und die Krabbelstube werden weiter vom Schulverein der Kreuzschwestern geführt. *BM*

Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG.
Anfragen zum Inhalt und zu Nutzungsrechten an das Medium (Fon: 0732/7895*290, @: tips-linz@tips.at).